Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Umsetzung der WRRL in NRW
Wie ist der Stand, wie geht es weiter?

Dr. Christoph Aschemeier – MKULNV NRW

Naturschutztage am Rhein – 14.09.2017

- Schutz des Wassers als zentrale Aufgabe
- Der Stand der Dinge
- Der Bewirtschaftungsplan 2016-2021
- Laufende Aktivitäten und Projekte
- Fazit

*„Wasser ist keine übliche Handelsware,
sondern ein ererbtes Gut,
das geschützt, verteidigt und entsprechend
behandelt werden muss“*

(WRRL Erwägungsgrundsatz 19)

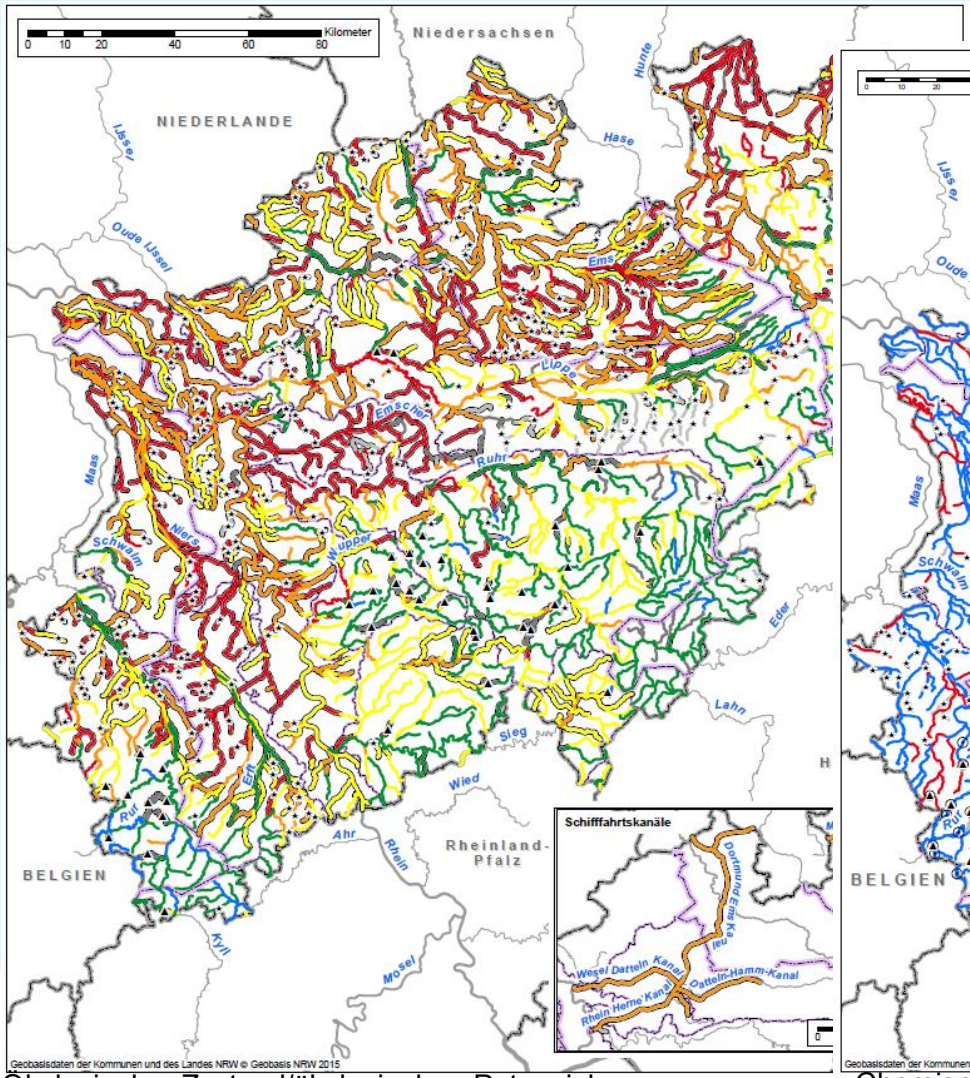
Gewässerschutz – Unverändert im Fokus

- *„Der Schutz des Wassers und der Gewässer in Nordrhein-Westfalen hat […] zentralen Stellenwert für unsere Umweltpolitik.“*
- Erfolgsmodell Wasserkooperationen zwischen Landwirtschaft und Wasserwerken stärken
- Eintragsvermeidungsstrategien für Spurenstoffe
- Hochwasserschutz, auch an kleinen Gewässern
- Hochwassermaßnahmen mit der WRRL verzahnen
- Nutzung von Ausgleichsmaßnahmen für die WRRL

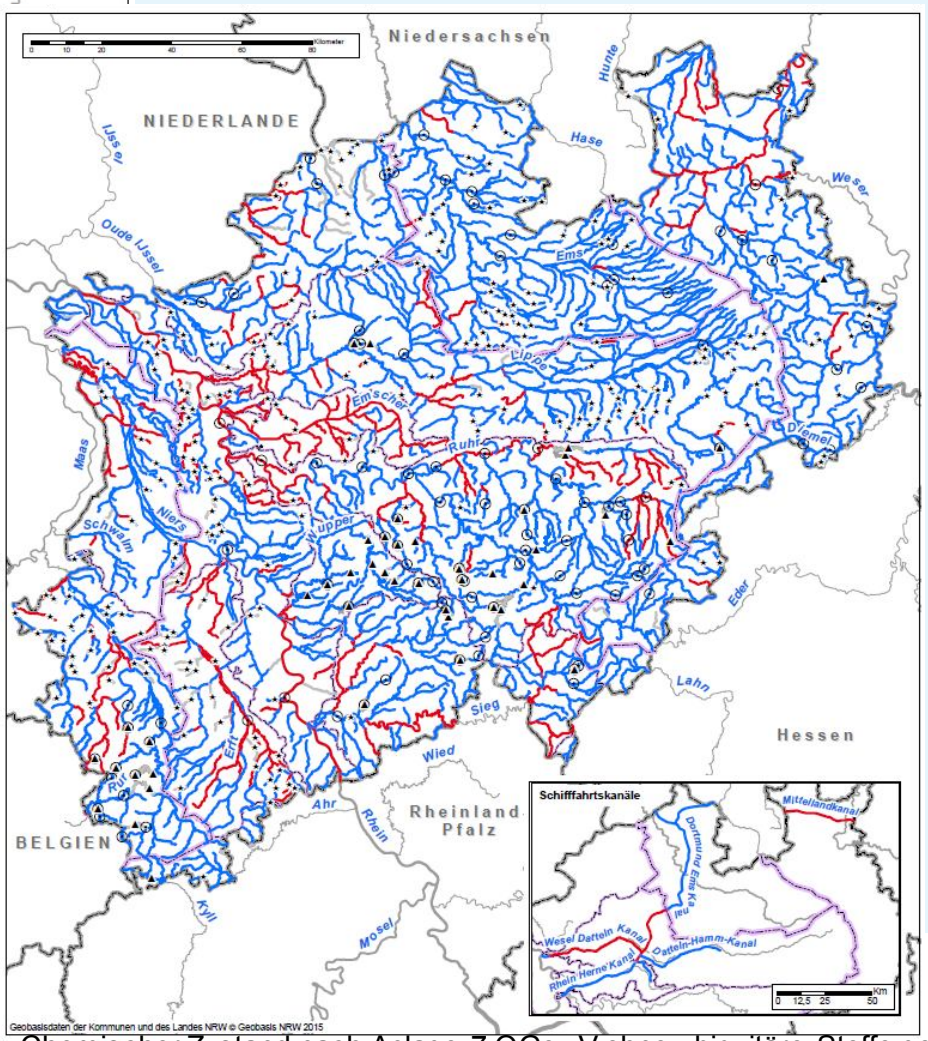
Die erfolgreiche Umgestaltung ganzer Flusslandschaften wie zum Beispiel an der Emscher oder der Lippe wird auch in Zukunft ein wichtiges Instrument der Landespolitik bleiben.

(Koalitionsvertrag NRW 2017)

Der Stand der Dinge – Aktueller Zustand

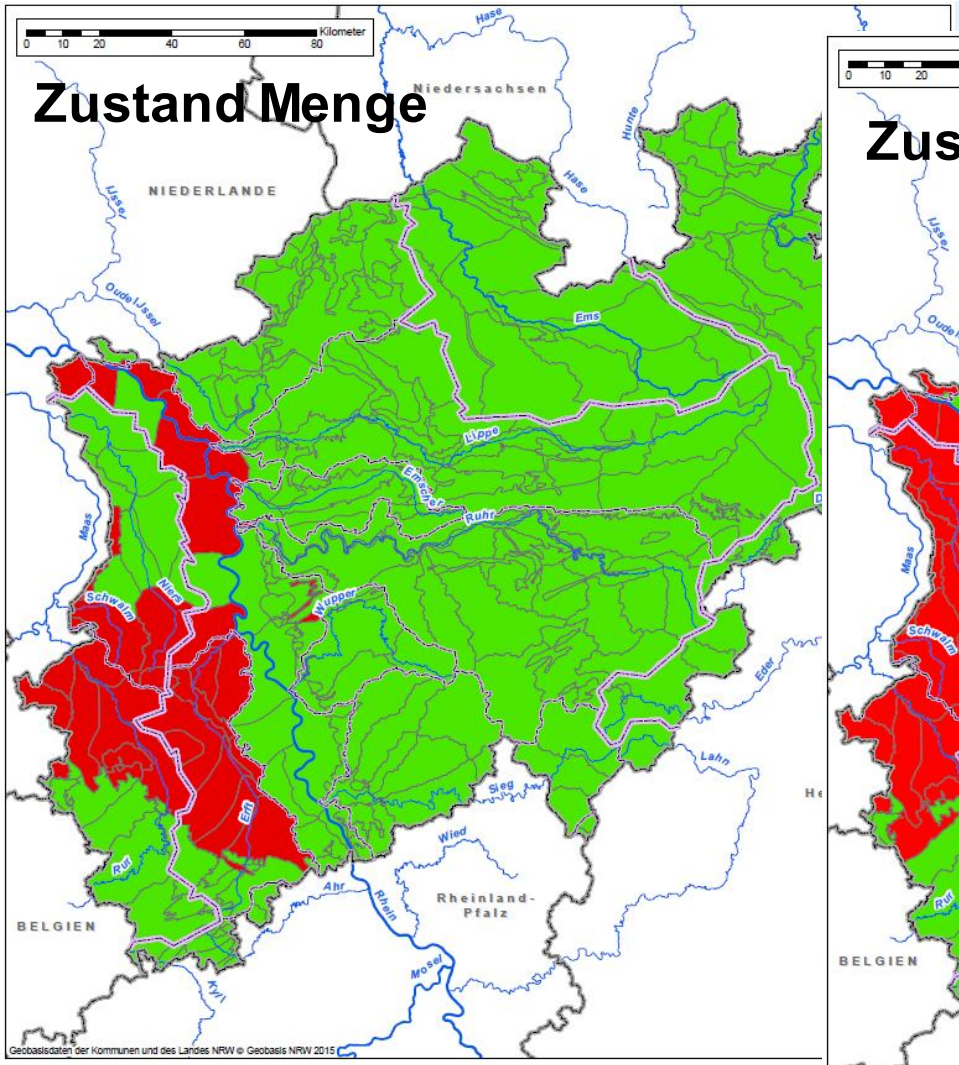


Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial – Quelle: BWP NRW 2016-2021

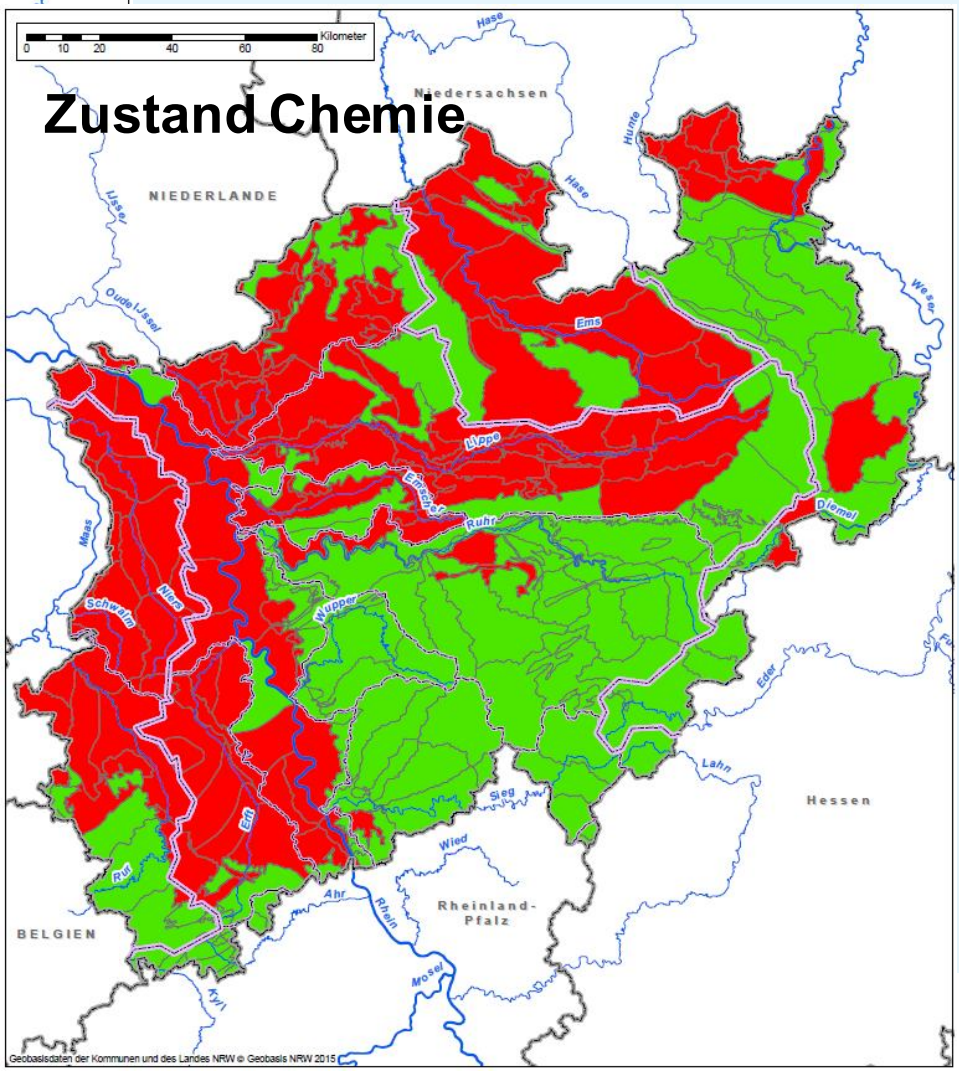


Chemischer Zustand nach Anlage 7 OGewV ohne ubiquitäre Stoffe gemäß RL 2013/39/EU – Quelle BWP NRW 2016-2021

Der Stand der Dinge



Mengenmäßiger Zustand Grundwasser
– Quelle: BWP NRW 2016-2021



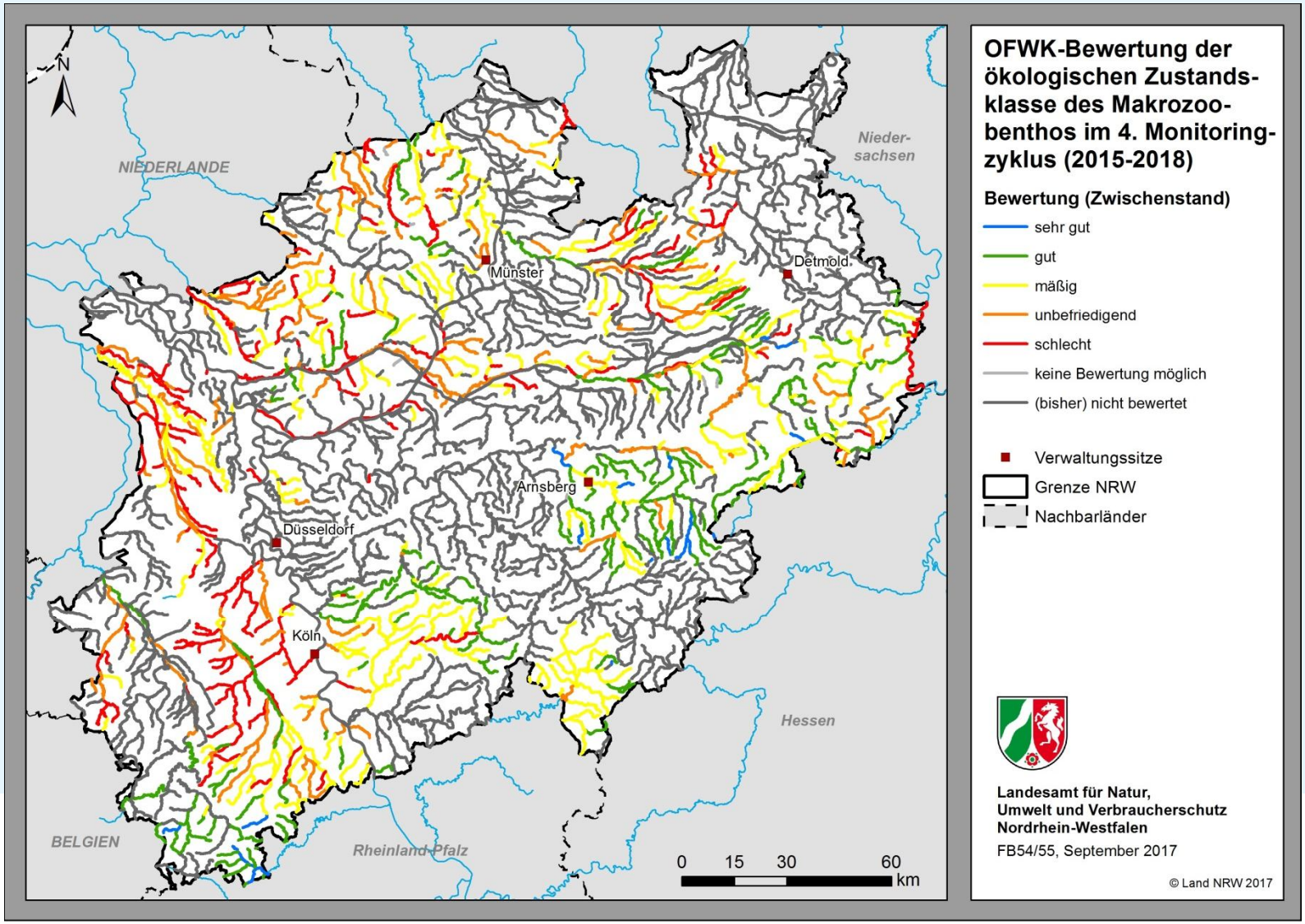
Chemischer Zustand Grundwasser
– Quelle: BWP NRW 2016-2021

Aktualisierung der Zustandsbewertung

- Oberflächengewässer
  - 4. Monitoringzyklus 2015-2018
  - Bewertungen werden Zug um Zug zur Verfügung gestellt

- Grundwasser
  - 3 Monitoringzyklus (jeweils 6 Jahre)
  - Daten bis Ende 2019

Makrozoobenthos – Aktueller Stand



Bestandsaufnahme

- Bis Ende 2019 fertigzustellen
- Neue Auflage der Planungseinheitensteckbriefe (nur Zustandsbewertungen)
- Bereitstellung über ELWAS-Web

- „Lagebericht“ Abwasser
  - Nächste Auflage Ende 2017
  - Viele Daten zu Einleitungen
  - Daten sind Bestandteil der Bestandsaufnahme

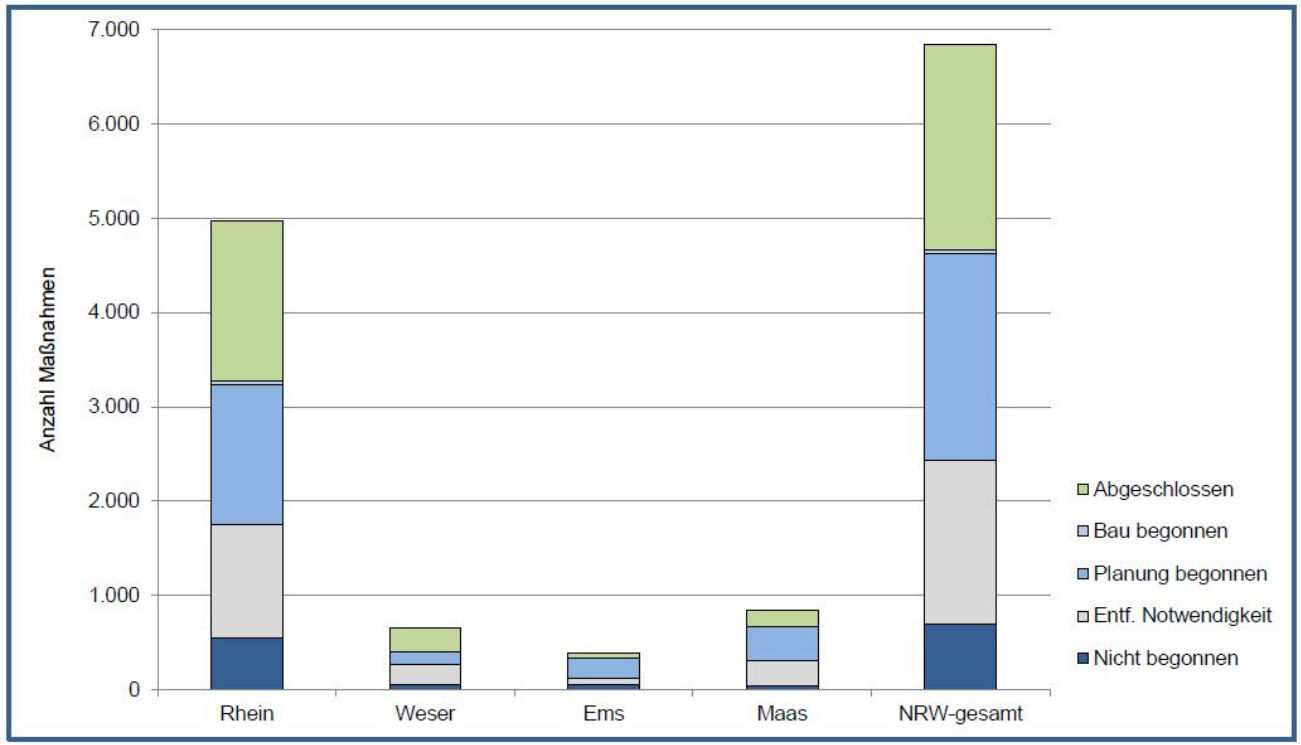
Wie geht es weiter?

Maßnahmen in NRW

- BWP 2016-2021
  - 8217 Maßnahmen bis 2018
  - 6696 Maßnahmen bis 2024

Umsetzungsstand der für den **1.** Bewirtschaftungs-zyklus geplanten Maßnahmen im Juli 2015

(Summe 6850)



Zwischenbericht 2018

- Überprüfung gemäß WRRL zum 22.12.2018
- Elektronische Meldung an die KOM
- Bundesweiter Bericht für die Öffentlichkeit
- Detaillierte Bewertung für NRW

Umsetzen, Umsetzen, Umsetzen!

Bild: Daniela Bleck

Bild: Christoph Aschemeier

Umsetzung des Programms „Lebendige Gewässer“ – 2. Bewirtschaftungsplan

	AR	DT	D	K	MS	Summe
068 - Herstellung Durchgängigkeit - Stauanlagen	9	7	24	13	4	57
069 - Herstellung Durchgängigkeit - sonst. wasserbauliche Anlagen	253	255	134	181	264	1087
070 - eigendynamische Gewässerentwicklung	210	35	174	166	305	890
071 - Habitatverbesserung im Profil	232	175	199	124	329	1059
072 - Gewässerentwicklung (baulich)	224	205	175	106	321	1031
073 - Habitatverbesserung im Uferbereich	207	184	210	191	337	1129
074 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	164	61	162	73	301	761
075 - Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	140	29	63	11	15	258
Summe	1439	951	1141	865	1876	**6272**

Gewässerberatung: Neue Impulse für Kommunen und Wasserverbände

- Inhalte
  - rechtliche und technische Aspekte
  - Rollen und Pflichten der verschiedenen Akteure
  - Finanzierung vor dem Hintergrund der Haushaltssituation
  - Refinanzierung, Mehrwerte
  - Synergieeffekte mit anderen kommunalen Interessen
  - Fördermöglichkeiten
  - Ansätze zur Flächenbeschaffung
- Durchführung
  - Kommunalagentur (für die Kommunen)
  - Bezirksregierungen (Wasser- und Bodenverbände)

Seminare: Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen

- Inhalte
  - Hydrologische und hydraulische Grundlagen
  - Nutzung von Gewässerstrukturgütedaten
  - Detailplanung hydromorphologischer Maßnahmen
- Zielgruppe
  - (kleine) Wasser- und Bodenverbände, Kommunen
- Weitere Informationen:
  - https://www.bew.de/thema/abwasser-gewaesserschutz-wasser/gewaesseroekologie.htm

Abwasser

- Bewirtschaftungsgespräche

- Konkretisierung der im 2. MaPro genannten Abwasser Programmmaßnahmen
  - Abstimmung zwischen den Genehmigungsbehörden und den Betreibern zu den konkreten Einzelmaßnahmen mit anschließender Umsetzung
  - Kommunale Kläranlagen – Nährstoffe sowie weitere Stoffe
  - Misch- und Niederschlagswasserbeseitigung

- Entwässerung von außerörtlichen Straßen:
  - Bestandsaufnahme der außerörtlichen Straßen ist grundsätzlich abgeschlossen
  - Datenaustausch zwischen Straßenbau- und Umweltverwaltung vorgesehen
  - Erstmalige Erstellung eines Niederschlagswasserbeseitigungs-konzeptes für außerörtliche Straßen (§49 Abs. 3 LWG)

Nährstoffe in Grund- und Oberflächengewässern

- Evaluation bestehender Konzepte
  - Trinkwasserkooperationen (läuft)
  - WRRL-Beratung (ab Herbst 2017)
- Überprüfung und Ertüchtigung Grundwasser-Messnetz
- Oberflächengewässerberatung
- Maßnahmenkozepte für den Gemüsebau
- Erarbeitung einer Landesverordnung (§13 DüV)

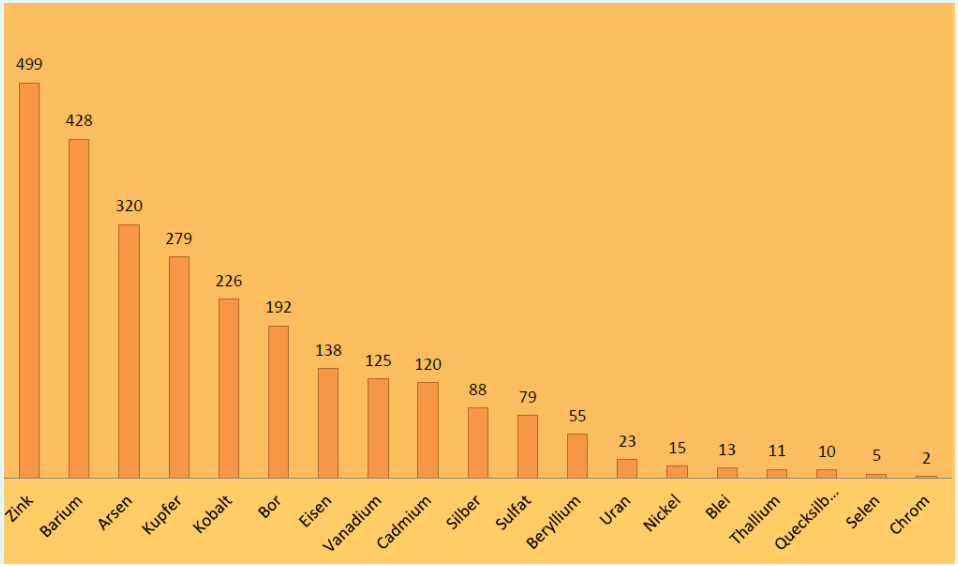
Untersuchen und überwachen

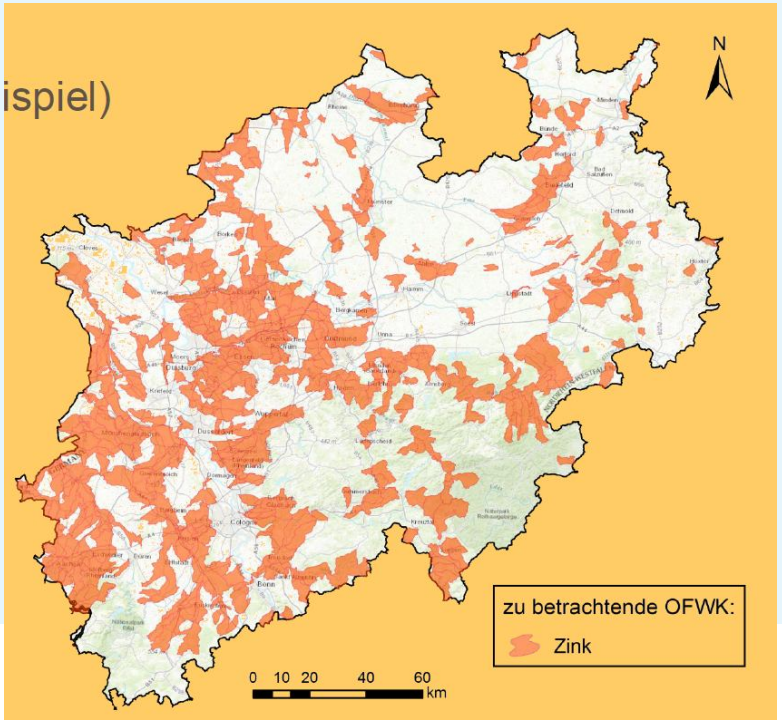
- Hintergrundwerte für Oberflächengewässer (bis Ende 2018)
- Modellierung von Einträgen in Grund- und Oberflächengewässer
  - GREATER = Stoffeinträge aus Kläranlagen
  - N-Eintrags- und Wasserhaushaltsmodellierung Erweiterung für P-Einträge für 2018 geplant
  - GW-Modellierung / Modellausbau Braunkohlerevier
- Ziele für künstliche Gewässer (Projekt Nordkanal)

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Natürliche Hintergrundkonzentrationen in Oberflächengewässern Nordrhein-Westfalens

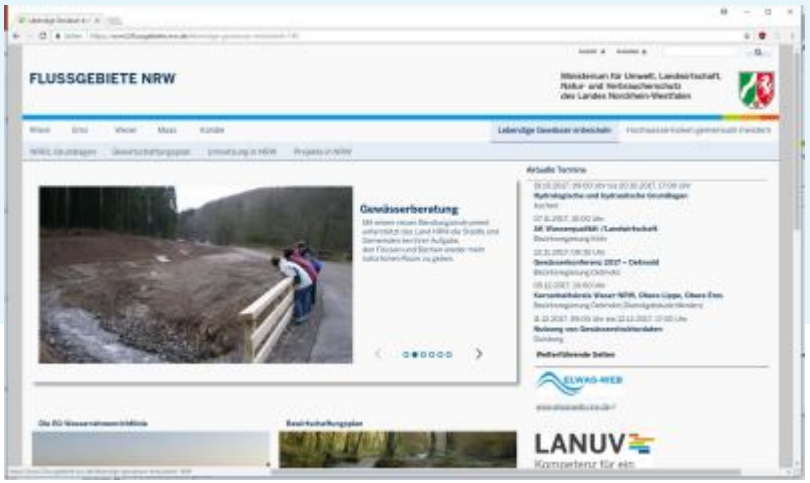
- Wasserkörperscharfe Ableitung von Hintergrundwerten als Grundlage für die Festlegung von Bewirtschaftungszielen





Daten und Informationen für alle

- Überarbeitung *flussgebiete.nrw*
- Neuprogrammierung der WKDB
  - Zugang für UWBen, Verbände
  - Kurzfristige Bereitstellung von Daten für die Öffentlichkeit
- Laufende Weiterentwicklung von ELWAS-Web



Fazit

- Der Schutz der Wassers bleibt eine Kernaufgabe
- Der Abstand zum Ziel ist (noch) groß
- Gute Projekte brauchen Geduld
- Das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre ist ambitioniert

- **Der Schutz der Gewässer und der Trinkwassers hat auch weiterhin zentralen Stellenwert in NRW!**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Danke für Ihr Interesse!

Bild: Christoph Aschemeier

Dr. Christoph Aschemeier
Ref. IV-6 (Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz)
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf

Telefon: 0211/4566-304
Mail:christoph.aschemeier@mkulnv.nrw.de

www.flussgebiete.nrw.de